

Slesien.

Bunzlau, 21. November. Der Hauptwahltag zur diesjährigen Stadtwahl hat uns einen schönen Wahlsieg gebracht. Unser Kandidat, Genosse Schebs, kommt mit 167 Stimmen in die Stichwahl mit dem freisinnigen Kandidaten Hofmann, der 173 Stimmen erhielt, während die Konservativen auf ihren Kandidaten Anders 94 Stimmen verzeichneten. Die rege Agitation, die von der Sozialdemokratie zu dieser Wahl entfaltet wurde, hat auch das Philisterium bis auf den kleinsten Grund erreicht und manches alte Weisheitswort mit dem Jammergeschrei im Nacken und so mancher hierankphilosophierende Spieler sind wohl zum ersten Male zur Wahl gekommen. Das es aber trotz der verzweifelten Agitation der Freisinnigen in allen hiesigen Vereinen, ob sie sich mit öffentlichen Angelegenheiten beschäftigen oder nicht, trotz der Apelle durch die Presse und des persönlichen Auftritts in letzter Stunde, nicht möglich gewesen ist, einen erneuten Beweis dafür, daß der Freisinn abgewirksam hat, hat der Freisinn aus eigener Kraft nicht mehr im Stande ist, sich zu halten. Die ständige nahmen sich doch gewisse Zeitungsblätter und Kreisblätter aus, in denen vom Freisinn und die Stimmen der Konservativen offen gebittelt wurde. Dieses Vandalentum der hiesigen Freisinnigen vor den Konservativen war das Besondere, was der Freisinn zu Stande bringen konnte. Vor denselben Konservativen, die vom Freisinn sonst in allen Tonarten auf das Komplexhaft und Ausdrucksweise findet, welche man schwerlich als parlamentarisch bezeichnen kann, lag das freisinnige Bürgerthum wie ein Berg von Manneswürde auf den Knien. Ein Schauspiel fürchterlich! Das Schöne aber aus der ganzen freisinnigen Agitation sind die auf Veranlassung eines Vorstandsmitgliedes der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, nicht des Gesamtvorsitzenden, sondern des Postfaktors, auf welchen folgender Text gedruckt war:

Zur Stadtwahl am 24. November. Heute Donnerstag, den 21. November, ist die Wahl der diesjährigen Stadtwahl im Bezirk der Sozialdemokratie. Es ist es ein Kandidat gegenüberzustellen. Es muß daher dringend angerathen werden, daß kein Wähler der hiesigen Parteien zu Hause bleibt. Nächst dem Kandidaten Schebs dürfte der Kandidat Hofmann die meisten Stimmen erhalten. Es ist daher dringend zu empfehlen, daß die hiesigen Wähler, welche dem sozialdemokratischen Kandidaten weder direkt noch indirekt zum Siege verhelfen wollen, die Stimmen verleiern auf den Kandidaten Hofmann. Aus diesem Antrage ist in allerletzter Stunde sind 2 Punkte hervorgehoben. Einmal sollen nicht mehr 2 Kandidaten der Sozialdemokratie entgegengesetzt werden - das nächste Mal gibt es also eine Wahlschlichtung. Dann wird die Erwartung ausgesprochen, daß Schebs mehr Stimmen als Hofmann bekommen dürfte, eine Hoffnung, die nach den verzweifelten Anstrengungen anderer Freisinniger nicht einmal wir hegen. Es hat ein Jeder das Recht, sich so gut zu blamieren als er kann. Und von diesem Recht hat der Bunzlauer Freisinn den ausgiebigsten Gebrauch gemacht. Vielleicht ist jetzt die freiwillige Feuerwehr durch die Freisinnigen zu politischen Aktionen so aufständig und läßt nicht, wenn ein sozialdemokratisches Haus brennt? Die Stichwahl findet am 4. Dezember von 10-11 Uhr Mittags, statt. Jeder, der der Meinung ist, daß in unserem Stadtparlamente genug Kopfnieder sitzen, der gebe, um die Zahl dieser Brüder nicht zu vergrößern, bei der Stichwahl seine Stimme ab für den

Hierverleger Reinhold Schebs. Bunzlau, 21. November. Gewerkschaftskartell. Der Vorstehende theilte mit, daß die Former zwei Delegirte in das Kartell geschickt haben. Anfang Dezember soll im Stadttheater eine Volks-Vorstellung stattfinden. Die Wahl des Stützes wurde dem Vorstande überlassen. Herr Laube-Weißig soll im Januar einen Lichtbilder-Vortrag über die Partier Welt-Ausstellung abhalten. Weitere Vorträge sollen später beschlossen werden. Eingegangen war ein Schreiben des Vorstandes der Handels- und Reichsarbeiter, worin ersucht wurde, diese Arbeiter in Bunzlau der Organisation zuzuführen. Es wurde beschlossen, eine Anzahl Flugblätter an diese Arbeiter zu vertheilen. Eine Broschüre „Die

wichtigsten Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches“ soll in 200 Exemplaren gekauft und in den Gewerkschaften abgesetzt werden. Ferner wurde der Beschluß gefaßt, die Zeitschrift „Der Arbeitermarkt“ zu abonnieren. Ein Delegirter wurde gewählt, der jeden Monat einen Bericht über Arbeitslosigkeit und Lohnverhältnisse der einzelnen Berufe anzufertigen und an den „Arbeitermarkt“ einzuliefern hat. Delegirter Nichte erstattete Bericht über die Verhandlungen bei dem Kreisaussschuß über ein Kreis-Gewerbegezet. Aus dem Bericht war zu ersehen, daß der Antrag „Errichtung eines Kreis-Gewerbegezet“, durchfallen wird. Das ist uns gar nicht unangenehm, da laut Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung nach Ablehnung dieses Antrages der Magistrat ein Gewerbegezet für die Stadt Bunzlau zu erlassen hat. Dem Gewerbegezet für den Stadtbezirk Bunzlau gehen wir aus vielen Gründen den Vorzug. - Ohne Entschuldigung fehlte Buchdrucker Jurker.

Standesamtliche Nachrichten.

Todesfälle. I. Bertha, L. des Arbeiters Johann Brunert, 4 Mon. - Paul, S. des Arbeiters Paul Knoll, 1 J. - Margarethe, L. des Kleiders Ernst Garbe, 1 J. - Bertram, Schmied Elisabeth Kasperal geb. Hehn, 70 J. - Berw. Arbeiter Beate Buchwig, geb. Schall, 58 J. - Arbeiter Carl Popper, 45 J. - Martha, L. des Schlossers Alfred Schuber, 3 Mon. - Wittwe Mathilde Sanzig, geb. Lindner, 64 J. - Raler August Schenk, 48 J. - Karl, S. des Arbeiters Carl Reichel, 12 St. - Arbeiter August Franke, 68 J. - Hedwig, L. des Kleiders Wilhelm Winkler, 1 Mon. - Martha, L. des Vorrichters Gustav Müller, 8 Mon. - II. Marie Rehwald, ohne Befund, 16 J. - Zimmermann Wilhelm Boar, 53 J. - Tischler Wilhelm Kalle, 61 J. - Bertha, L. des Kleiders Julius Nisch, 5 Mon. - Maschinenführer Hermann Lange, 22 J. - Kleider Philipp Kollig, 48 J. - Selbstiger Gustav Korpus, 66 J. - Hermann, S. des Tischlers Karl Zimmer, 1 J. - Steinbruder Carl Hellmann, 24 J. - Tischlerfrau Amalie Krause, geb. Heine, 76 J. - Tischler August Berg, 42 J. - III. Wilh. S. des Kleiders Oskar Barwig, 2 J. - Tischler Franz Schull, 63 J. - Martha, L. des Zimmermanns Wilhelm Hoffmann, 4 J. - Kunstschlosser Julius Suhr, 61 J. - Schuhmacherfrau Emilie Leber, geb. Rudolph, 69 J. - Bertram, Tapezierer Ottilie Frenzel, geb. Kuhn, 46 J. - Elisabeth, L. des Arbeiters Karl Adam, 8 Mon. - Wauererfrau Emilie Lichtlich, geb. Born, 44 J. - Frieda, L. des Zimmermanns Max Scholz, 3 Mon. - Friedrich, S. des Sackstalters Arbeiters Christian Kallisch, 2 J. - IV. Ruchterfrau Susanna Kallisch, geb. Mai, 61 J. - Louise, L. des Sackstalters Oskar Schwarz, 30 Wn. - Else, L. des Schlossers August Popper, 3 Wn. - Schneiderin Wanda Gaar, 18 J. - Früherer Pfanzgärtner Gottfried Karpe, 82 J.

Bom 22. November. Heiraths-Ankündigungen. IV. Tischler Albert Wade, Sonnenstraße 21, und Clara Barth, ev., daselbst. - Schlosser Josef Wajzel, kath., Lewaldstraße 14, und Anna Werse, kath., Schwefelstraße 14. Beschließungen. IV. Arbeiter Franz Herster, kath., Hörschstraße 10, mit Christiane Kluge, ev., daselbst. - Tischler Ernst Mäler, ev., Schillerstraße 26, mit Ernestine Schmitt, kath., Wölfl, Kreis Breslau. Geburten. III. Arbeiter Karl Wandlowsh, ev., Swillinge (L.). - Arbeiter Franz Dengler, kath., L. - Tischler Adolf Bisher, kath., S. - Arbeiter August Pfingst, kath., L. - Tischler Richard Gabel, ev., L. - Tischler Paul Reichel, kath., L. - Zimmermann Paul Menzel, kath., S. - Arbeiter Robert Schwarz, ev., L. - Tischler Reinhold Brinke, ev., S. - Anstreicher Karl Glade, kath., L. - IV. Maschinenführer Heinrich Blase, ev., L. - Schmied Heinrich Krusch, ev., L. Todesfälle. I. Invalide Karl Sandermann, 50 J. - Paul, S. des Arbeiters Adolf Zellenborn, 1 J. - Emilie, L. des Arbeiters Robert Knobloch, 12 J. - Hermann, S. des Ausschalters Johann Rosol, 3 J. - Tischler Karl Nittlich, 88 J. - Charlotte, L. des Schiffheigners Paul Hegast, 3 Wn. - Paul, S. des Fleischers Paul Wenzig, 2 J. - Schuhmacherfrau Ida Andraschka, geb. Sppler, 48 J. - Wittfrau Rosalie Böwe, geb. Petisch, 55 J. - Schuhmacherwitwe Susanne Wawreck, geb. Lechpon, 64 J.

Bimmermanns Witwe Johanna Perzig, geb. Sambal, 70 J. - Kräh, Kohlenhändler Johann Sand, 50 J. - Bruno, S. des Tischlers August Gatzke 2 Wn. Bom 23. November. Heiraths-Ankündigungen. I. Schneider Moritz Admer, fdb., Herrenstraße 17/18, und Selma Holmann, fdb., Hohe Rabegasse 21. - Schneider Hermann Prohn, fdb., Christophoriplatz 10, und Anna Ludwig, ev., Mühlbergstraße 1. - Tischler Josef Pein, kath., Tischlerstraße 24, und Anna Wölfl, geb. Scholz, kath., ebend. Beschließungen. I. Tischler Karl Seig, kath., Harrasgasse 6, mit Margarethe Käge, ev., Dresden. - Arbeiter Wilhelm Daniel, ev., Dammstraße 3b, und Auguste Guffe, ev., Dammstraße 5. Geburten. I. Schuhmacher Josef Bracowitz, kath., L. - Schuhmachermeister Karl Hahn, kath., S. - Arbeiter Ernst Kabe, ev., L. - Kleider Max Jelenitski, ev., S. - Arbeiter Daniel Ogiertwa, ev., (Swillinge) S. u. L. - Schuhmacher Josef Müller, kath., S. - II. Schlosser Franz Samia, ev., S. - Arbeiter Heinrich Wenzel, kath., S. - Wauerer Paul Kolbe, kath., S. - Refektorienführer Julius Klebag, kath., S. - Tischler Franz Wajzel, kath., S. - Schmied August Schneider, ev., S. - Kleider Albert Wagner, kath., S. - Schneider Paul Fiedler, kath., L. - Haushälter August Jadel, ev., L. - Arbeiter Josef Kiedel, kath., L. - Schuhmacher Alfons Heymann, kath., S. - Schmied Paul Schindler, kath., S. - Arbeiter Ernst Nischke, ev., L. - Kleidermacher Hermann Harie, ev., L. - IV. Raffendener Arthur Seig, kath., S. - Bahnarbeiter Friedrich Wamczyk, kath., S. - W. - Schmiedmeister Gustav Gafinski, kath., S.

Todesfälle. I. Stadtmacherin Maria Kröhl, geb. Jahn, 37 J. - Schmied Johanna Gehrig, 26 J. - Paul, S. des Arbeiters Karl Köhner, 4 Wn. - Marie, L. des Kleiders Herman Urrich, 2 J. - III. Arbeiter Karl Reubus, 50 J. - Martha, L. des Zimmermanns Ernst Brodel, 10 Wn. - Fritz, S. des Bildhauers Paul Throd, 2 Wn. - Herbert, S. des Tischlers Karl Köhner, 3 Wn. - Dienstmädchen Clara Krause, 28 J. - IV. Walter S. des Stellmachers Arthur Marquardt, 2 Wn.

Briefkasten. Neukadt. Am Sonntag, den 9. Dezember geht es nicht, da hier am 10. und 11. die Stichwahlen sind. Wollen Sie verschicken? Gruß E.

Freunde und Genossen!

Auch heute richten wir wieder an Euch den Ruf, neue Abonnenten, neue Mitstreiter zu werben. Beaupt jede Gede genheit zu einer stillen, aber regen politischen Thätigkeit. Sagt den Bauern, den Indifferenten, den Unaufgeklärten, daß die sozialdemokratische Presse ganz allein die Rechte des Volkes vertritt zeigt ihnen an der Geschichte der 12,000 Mark-Zuchthausliebesgabe, wessen sich das Volk von den Herrschenden zu verhehen hat und wie es wieder ein sozialdemokratisches Blatt war, das diesen empörenden Skandal aufdeckt. Noch nie war die Agitation für unsere Presse so leicht, wie jetzt! Genossen, weitert unter einander, wer bez Zeitung die meisten neuen Abonnenten zuführt; Ihr wißt, daß jeder neue Leser bald ein eifriger und treuer Helfer an dem Werke Eurer Emanzipation ist. Also fort mit aller Väsfigkeit, immer rastlos thätig, immer frisch vorwärts. Abonnirt und werbt Abonnenten! Redaktion und Verlag der „Wolfsmacht“.

Advertisement for Gebr. Taterka, Breslau, Ring 47. The ad features a central banner with the shop name and address, surrounded by numerous smaller boxes listing clothing items and their prices. Items include Herren-Paletots (15-27 Mk), Herren-Joppen (7-10 Mk), Herren-Mäntel (23-27 Mk), Herren-Anzüge (18-22 Mk), Herren-Anzüge (27-42 Mk), Jünglings-Anzüge (unerreicht billig), Knaben-Anzüge (12-24 Mk), and Leibchen-Hosen (1 Mk). The ad emphasizes 'Verkaufspreise streng fest' (firm selling prices).

Kochjacken aus bestem Körperstoff, Stück von **8.50 M.**
Kochschürzen aus starkem Elsassor Double, Stück von **95 Pf.**
Kochschürzen aus schlesisch. Hausleinen, Stück von **1.55 Mk.**
Kochmützen aus bewährtem Körperstoff, Stück von **60 Pf.**
Bäckerschürzen aus grau Leinwand mit Lata, Stück von **90 Pf.**
Bäcktücher grau Leinwand, Meter von **22 Pf.**
Dressir-Beutel ungelbleicht Prima Körper, Stück **40 Pf.**
Arbeits-Jacken aus grauem kräftigem Drell, Stück von **8.25 Mk.**
Arbeits-Hosen aus grauem Drell, Paar von **1.95 Mk.**
Kellner-Tücher weiß Beilindien mit rother oder blauer Kante und Inschrift, gesäumt, Dutzend **7.20 Mk.**

Hamburger Kittel roth oder bla gestreift, Stück von **8.75 Mk.**
Fleischer-Schürzen aus kräftigem Hausr., Stück von **1.45 Mk.**
Fleischer-Schürzen gelbleicht Prima Hausr., Stück von **2.80 Mk.**
Frauen-Schürzen aus kräftigem Hausr., Stück von **1.85 Mk.**
Schinken-Beutel aus weißem Dowlas, Stück von **80 Pf.**
Arbeits-Schürzen grün Drell m. Lata u. Ketten-, verschluss, Stück **1.85 Mk.**
Arbeits-Schürzen braun od. grün Tuch verschluss, Stück **4 Mk.**
Arbeits-Blousen blauweiss gestreift, Stoff, Stück von **1.50 Mk.**
Arbeits-Blousen aus dauerhaftem blauem Stahl Tuch, Stück von **1.45 Mk.**
Schanker-Blousen Prima mittelblau, Leinen mit Sattel und Zug, Umlegekragen, Manchetten und vorn mit weisslein. Band besetzt, Stück nur **5.50 Mk.**

Arbeits-Kittel aus waschocht. kräftigen blauen Leinen, Stück von **2.- Mk.**
Arbeits-Anzüge Joppe und Beinkleid aus dunkelblauem Waschatoff von **8.40 Mk.**
Maler-Kittel aus naturfarben. Klötzelleinwand von **2.50 Mk.**
Friseur-Jackets weiss, Prima Hausr. oder glattblauen Kragen, Stück von **8.25 Mk.**
Friseur-Blousen crême Diagonal mit poile, Stück von **2.75 Mk.**
Friseur- u. Haarschneide-Mäntel aus weiss, Prima Dowlas, Stück von **2.45 Mk.**
Goniek-Servietten gesäumt (dreieckige tücher) Stück **20 Pf.**
Rasir-Servietten Halbleinwand gesäumt Dtzd. **5.50 Mk.**
Champonir-Tücher aus Frotirstoff Dutzend **8.50 Mk.**
Haarfärbe-Mäntel aus sechtem blauen polame, Stück **5.50 Mk.**

M. Tichauer

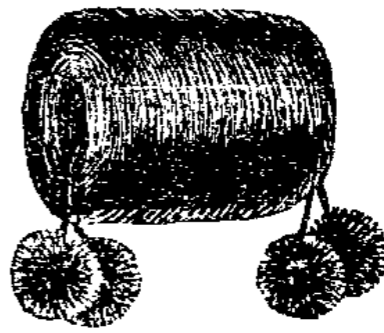
Neuschestrasse 47
Größtes Special-Gaus für Damenputz.



**Pelz-Baretts
Pelz-Colliers
Pelz-Muffen
Feder-Boas
Capotten**



**Damen und Mädchen
Theater-Shawles
Schleier**



**Seidene Tücher
Garnirte und ungarirte
Damen- und
Mädchen-Hüte**
echt
bedeutend herabgesetzt.

Beachten Sie gest. die Decoration meiner 4 Schaufenster.

Julius Henel vorm. C. Fuchs

Kaiserl. und Königl., Königl., Königl.-Prinzi. und Fürstl. Hoflieferant

Breslau

Am Rathhause No. 24-27.

Reichillustrirte
Preislisten
kostenfrei!

Franco-Versand
aller Waaren
im Werthe v. 20 Mk. an.

Bekanntmachung.

Durch meine Einkäufe bin ich in der Lage, eine wirklich gute Elb. Ost. Remonteur-Uhr mit seinem Werk (mehrfähriger schriftlicher Garantie) schon an 12 Mk. zu liefern. 1. Qualität 15 Mk. solange Vorrath reicht. Jeder 2.50 Mk., gutes Werk. Schöne Preisverhältnisse im Ueberragend großer Auswahl zu Gelegenheitsgeschenken von 8 Mk. an.

Hermann Bock, Uhrmacher,
Uhren- und Uhrfetten-Verhandlung,
Breslau I., Blücherplatz 19.

Eine wenig gebrauchte Schönir-Maschine

Recht billig zum Verkauf. 1352
Lebehofstr. 63a, Dinterhaus 2 Tr.

Helene Koehler,
empf. 1. gr. Ausw. z. bill. Preis
Strümpfe, Hemden, Handtücher, Stülp, Regens, Spitzen, Besatzstoffe, Seiden, Kurzgasse 24,
2. Haus v. d. Friedr.-Carlstr.

Künstliche Zähne.

Auf Theilzahlung pro Woche 1 Mk.
Blomben, Zahnziehen etc.
W. Dreger, Rathhausstr. 4,
gegenüb. Eberthorn.

Vogelfutter

ir in- und ausländische Vögel
in besten Qualitäten empfiehlt
Alfred Hoyer,
Friedrich Wilhelmstraße 161/18, 3
neben dem Pferdebahnhof.

Zur Beachtung!

Mein Waarenhaus
für
Herren- und Knaben-Garderobe
beendet sich
jetzt einzig und allein nur
in dem für meine Zwecke hergerichteten Grundstück
52 Reusche-Strasse 52
Parterre und I. Etage,
geradeüber der Seifenfabrik von Robert Kalinke.




Knaben-Garderobe
Soweit der Vorrath reicht, einen Paaren Knaben-Hosen, auch Westen, schon von 50 Pf. an.
Complete Anzüge von 1,50 Mk. an
Paletots in allen Farben 1,00 =

Herren-Garderobe.
Beinkleider von 1,50 Mk. an
Complete Anzüge 6,00 =
Paletots 5,00 =

Für Realität meiner Waaren trotz der unvergleichlich billigen Preise bürgt das Bestehen der seit fast 25 Jahren bestehenden Firma.

Eduard Freund,
jetzt nur **52, Reuschestrasse 52,**
geradeüber der Kalinke'schen Seifenfabrik.

Waarenhaus für Herren- und Knaben-Garderobe.

**Harmonik
Fabrik**

**Musik-Instrumenten-
Lager**

Plau's Nach
beendet sich jetzt nur
Ring 58, parterre
früher Ring 56, 1. Etage.
Reparatur-Werkstatt
aller Musikwerke.

Mez-Seide
Marke „Spindel“
das Beste und Vortheilhafteste
in realer Näh-, Knopfloch-
und Maschinen-Seide
in schwarz u. farbig, hübsch
neben allen anderen Schnell-
bedarfs-Artikeln, hält am La.

Kugo Heinrich,
BRESLAU, Schuhbrücke

Mez Vater & Söhne, Freiburg
Garantirt leicht gefürht.

Paul Hahn
**Photographisches
Atelier**
Gastav-Freytag-Strasse No.
gegenüber der Salvatorkirche
12 Niatbilder 4,50 Mk.

**A. Schneider
Glaseri**
Anderssenstrasse 28
empfiehlt sich z. bill. Ausfüh.
Fensterverglasungen
und **Bildereinrahmungen**

Nähmaschinen
sehr gut erhalten, 20, 25,
u. 40 Mk., neue v. 45 Mk.
alo Freund, Breitestr. 4
Dazu zwei Zeitschriften.

Stadt-Theater.

Sonnabend: „Neuer und Schiffer“ „Widder Dorellan“ Sonntag: „Die Engländer“

Lobe-Theater.

Sonnabend: „Die Krönung Lorenz“ Sonntag: „Die verlassene Glocke“

Thalia-Theater.

Sonntag: „Die Waife aus Seweb“ Freie Religionsgemeinde. Erbauungshalle Grünstr. 6. Sonntag, den 25. November, Vormittags 9 1/2 Uhr: Gedächtnis: Pred. Tischler. Leichenfeier.

Zeltgarten.

Gastspiel der berühmten Budapest „Folles Caprices“ u. a.: Familie Bernstein in Ostende in Budapest 3 Jahre hinter einander aufgeführt und Variété-Programm etc. Fr. Sonntag bis 12 Uhr Gr. Frei-Concert.

Circus Wulk.

Sonntag, 25. November Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr 2 Große Fest-Vorstellungen 2 Zur Nachmittagsvorstellung 1 Kind frei. Weitere Kinder zahlen auf allen Plätzen mit Ausnahme der Gallerie halbe Eintrittspreise. In beiden Vorstellungen: Gastspiel des Professors Herrmann mit seiner sensationellen Demonstration. Feiselung u. räthselhafte Entfesselung eines Sträflings. Ferner auf wünschigen Wunsch in beiden Vorstellungen: Ungarn

Die geraubte Braut.

Im letzten Akt: Der Sprung des Grafen Jiban von der 70 Fuß hohen Circus-Kuppel in das Wasser. Montag, 26. Nov., Abends 8 Uhr Große brillante Vorstellung mit neuem Programm.

Eppmann's Panoptikum Chlauerstraße 12. Gedruckt von November 9 bis Abends 10 Uhr. Legie Soche! „Cleopatra“ Die schönste Schlangenbändigerin.

Arbeiter-Radfahrer-Verein.

Sonntag, den 25. d. Mts., früh 7 1/2 Uhr am Striegauerplatz. Vormittags-Tour.

Uhren aller Art in reizenden, geschmackvollen Mustern, in jeder Preislage. Mehrjährige Garantie. Theilzahlung gestattet. R. Blitz, Schmiedebücke 22. Im „Landsknecht“.

Frei. Zahn-Arzt Alfred Freund. Frei. Witzstr. 12. II. Abends 8 Uhr. Sprechst. 9-11. 3-5. Nov. 29-11. Mäßige Preise. Theilzahlung gestattet.

Schuhwaaren-Geschäft.

von Schreinerstraße 19 nach Ottostraße 48. Edle Herrenschuhe werden hier und das alle gemacht. Schuhgeschäft nur untermeiner Leitung. E. Gräbsch Schuhmachermeister Ottostraße No. 48. Edle Herrenschuhe. 1154

Sozialdemokratischer Verein.

Sonntag, den 25. November 1900, Nachmittags 4 Uhr: Ausserordentliche General-Versammlung bei Kostrowsky, Schreibe 25. Tagesordnung: 1. Das neue Statut. 2. Ergänzungswahl zum Vorstande. 3. Antrag des Herrn Alfred Freund: Zurücknahme seines Mitglieds aus dem Verein. 4. Vereinsangelegenheiten.

Die Mitglieder werden zu dieser wichtigen Generalversammlung besonders dringend eingeladen. Der Vorstand. Mitgliedsbuch legitimiert zum Eintritt. Aufnahme neuer Mitglieder!

Bersammlung des Goethebundes.

Böttcher's Saal, Neue Gasse. 1380 Montag, 26. November, Abends 8 1/2 Uhr. Tagesordnung: 1) Bericht des Herrn Dr. Oehlke über den Delegiertenkongress in Weimar und 2) die Frage der Theaterzensur. Alle Mitglieder und Freunde des Goethebundes sind eingeladen.

Freisinnige Volkspartei.

Oeffentliche Versammlung Sonntag, den 24. November 1900, Abends 8 1/2 Uhr 1361 im großen Saale des Breslauer Konzerthauses, Gartenstraße Vortrag des Herrn Reichstagsabgeordneten und Stadtrath Otto Fischbeck aus Berlin „Handelsverträge oder nicht.“ Der Wahlverein der freisinnigen Volkspartei.

Christbaum-Confect in Fondant, Chocolate, Biscuit, Schaum. Pfund 50 Pf. bis hochfein 2,00 Mk., Pfefferkuchen, echt Nürnberger Lebkuchen, echt Thorer Catharinen, echt Neisser Confect billig und in vorzüglicher Qualität dem Specialgeschäft von B. Pohl, Neumarkt 16 und Filialen. Special-Geschäft 1101 der Cacao-, Chocladen- und Zuckerwaren-Industrie. Neu eröffnet: Neue Taschenstr. No. 8.

Achtung! Ich empfehle: Taschenuhren v. 3,50 Mk. an. Silb. Damen-Uhren v. 9,00 Mk. an. Sub. Remontoir-Uhren v. 5,00 Mk. an. Gold. Damen-Uhren v. 14,00 Mk. an. Schlagwerk-Regulatoren, 95 cm lang 14 Tage Gang, von 12,00 Mk. an. Wand- und Wecker-Uhren von 2,50 Mk. an. Gleichung empfehle ich mein großes Lager von goldenen Ohrringen, Broschen, Garnituren, Trauringen, silb. und Gold. Double-Keiten für Herren und Damen, zu außergewöhnlich billigen Preisen. Max Frank, Uhrmacher, Kupfer-Schmiedestraße 21 (Neben Löwe). 590 Händler hohen Rabatt. Alles Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

Achtung! Umsonst! Neuheit! Eine elegante Pelzbrosche beim Einkauf von 15 Mark in der 1271 Pelzwaarenfabrik von Max Growald Ring No. 3, Kurfürstenseite. Detail-Verkauf zu Engros-Preisen. Reich sortirtes Lager. Umarbeitungen sämtlicher in's Fach schlagender Artikel werden sauber und billig ausgeführt. Max Growald.

Neuheit! Neuheit! Liebknecht-Kaussegen mit Bildniss und gestickter Inschrift in vorzüglicher Ausführung, ohne Nähten zum Umarmen von 1.50 und 2.00 Mk. Zu beziehen durch die Expedition.

R. G. Leuchtag Nacht. 8, Nicolaistr. 8, empfiehlt in grösster Auswahl. Fesche Halb-Paletots von 10-12-15 bis 50 Mk. Chice Jaquettes von 3-4-5-10 bis 45 Mk. Aparte Kragen von 4 1/2-6-8-10 bis 50 Mk. Abendmäntel von 8 1/2-10-12 bis 45 Mk. Kinder-Jaquettes u. Paletots von 2 1/2-4-6-8 bis 20 Mk. Für starke Damen empfehle molle J-quettes u. Kragen elegante, kleidungsfähige Fezons.

Friedrich-Wilhelmstr. 23 Paul Hanke empfiehlt sein Lager (1354) Filz- u. Seidenhüte für Herren und Knaben zu billigen Preisen. Deutsches Geschäft der Nikolai-Vorstadt.

Regen-Schirme, Regen-Schirme, nur solide, bewährte Waare empfiehlt billigst Franz Nitschke, Br. slau Schirmfabrik 1329 Ring 34 u. Schweltditzerstr. 51.

Alle Arten Uhren u. Goldwaaren, fow. Reparaturen 1065 empfiehlt billigst Gustav Reibstirn, Uhrmacher, 70, Friedrich-Wilhelmstr. 70. 1022

30 Sophas u. Divans werden einzeln auf Abzahlung mit einer Anzahl von 5 Mark u. wöchentlichen Abzahl. v. 2 Mk. 1 an abgegeben. S. Osswald Schabricks 74, I. 106

J. Kaluza, Schuhmacherstr., Dirschstr. 17. empfiehlt sein großes Lager von (378) Schu-Waaren für Herren, Damen und Kinder. Ganz besonders aufmerksam mache ich alle meine Freunde und Bekannte auf mein solides, in all. Größen sortirtes Lager an gether Waare. Preise fest, aber äußerst billig.

84 84 84 84 Zur gefl. Kenntnissnahme! Ich eröffne vom heutigen Tage an einen Weihnachts-Ausverkauf fertiger Herren- und Knaben-Garderoben. Trotz der billigen Preise, welche auf jedem Stücke mit deutlichen Zahlen sichtbar sind, gewähre ich noch einen Rabatt von 20% um so schnell wie möglich mein großes Lager zu verkleinern. Sämtliche Garderoben sind nur von guten Stoffen und besten Arbeitkräften hergestellt. S. Hurtig, Chlauerstraße Nr. 84, I. Eingang Schuhbrücke.

Soeben erschienen: Der illustrierte Neue Welt-Kalender für das Jahr 1901. Preis pro Exemplar 40 Pfennige. Zu haben in der Expedition der „Volkswacht“.

Deutscher Reichstag.

Fortsetzung aus der ersten Beilage.

die Auffassung von Weltpolitik wenden. Es muß festgestellt werden, daß die deutschen Akte der Weltpolitik bisher immer die Zustimmung der bürgerlichen Parteien gefunden haben, wenn auch die Sozialdemokratie einige kleine Einschränkungen sich hat gefallen lassen müssen.

Das rasche Eingreifen des deutschen Kaisers müssen wir im Gegenzug zu Bebel mit großem Dank begrüßen. Die Politik des Kaisers mußte das Recht der Chinesen gegen uns aus. Dafür ist er im „Vorwärts“ gefeiert worden wie ein Held. Das vertritt sich nicht mit den sonstigen Prinzipien der Sozialdemokratie, die ja mit der Ablehnung des Personenkultus sich brüsten.

Die Sozialdemokraten sind immer Anhänger der Gegner des Reichs, also auch Freunde der Boxer. Durch dieses Verhalten wird uns unser Eintreten für sozialreformatorische Taten erschwert. Wir werden uns aber durch solche Stimmungen nicht abhalten lassen, sozialreformatorisch tätig zu sein.

Ich hoffe, die Regierung wird bald eine solche Vorlage machen. Wir dürfen die Schlagfertigkeit unseres Heeres nicht dadurch schwächen, daß wir unseren Truppen in solchen Fällen Mannschaften entziehen müssen.

Der Herr Bundesratsmitglied, Graf von Lerchenfeld, stellte es so hin, als ob die Regierung ganz korrekt gehandelt hätte. Dagegen müssen wir protestieren. Es entspricht nur den verfassungsmäßigen Grundgesetzen, wenn ausdrücklich Indemnität gefordert wird.

Die Erklärung des Abg. Bachem bezüglich der Missionen war recht richtig. Das Zentrum war einmal Vorkämpfer der Volkswacht, das ist immer vorbei. Es ist jetzt maßgebende Partei, wenn die Regierung sich mit ihm hält, dann ist über allen Widerspruch hinweg.

Der Herr Reichskanzler hat sich wiederholt, ich will nicht in den Fehler verfallen. Der Vorwurf, was sie gegen China gesehrieben, trifft mich. Gewöhnlich berufe ich mich nicht auf die Presse, heute will ich es Herrn Bebel nachmachen.

niemals als Soldat zu uns oder als Diplomat. Er spricht nur als Kaiser. Wenn er als Soldat spreche, dann brauchen wir nicht zu verlangen, daß seine Reden im „Reichsanzeiger“ veröffentlicht werden. Dann hätten wir das Recht freier Kritik wie über jede andere Soldatenerbe.

Der Kaiser ist eine viel zu ausgeprägte Natur, als daß er einen Augenblick anders als wie als Kaiser vor das Volk trete. Das sage ich, der ich nicht kaiserlich gefasst bin. (Bewegung. Sehr gut b. d. Soz.) Am 27. Juli als die Situation eine bessere war, hat er aber noch viel schärfer gesprochen.

Die Missionen werden überhaupt nur dem Zentrum zu Liebe in den Vordergrund gestellt; denn der Reichskanzler braucht das Zentrum und dieses den Reichskanzler. (Große Heiterkeit.) Es ist so zu sagen die Politik des Handelskapitals.

Ich komme nun jetzt speziell zu Herrn Stöcker. (Anhaltende Heiterkeit.) Er hat zunächst gesagt, eine so vaterländische Rede wäre in einem anderen Parlamente nicht möglich gewesen. Wir sind gegen diese Redensart abgestumpft.

Der Herr Reichskanzler hat sich wiederholt, ich will nicht in den Fehler verfallen. Der Vorwurf, was sie gegen China gesehrieben, trifft mich. Gewöhnlich berufe ich mich nicht auf die Presse, heute will ich es Herrn Bebel nachmachen.

Der Herr Reichskanzler hat sich wiederholt, ich will nicht in den Fehler verfallen. Der Vorwurf, was sie gegen China gesehrieben, trifft mich. Gewöhnlich berufe ich mich nicht auf die Presse, heute will ich es Herrn Bebel nachmachen.

Der Herr Reichskanzler hat sich wiederholt, ich will nicht in den Fehler verfallen. Der Vorwurf, was sie gegen China gesehrieben, trifft mich. Gewöhnlich berufe ich mich nicht auf die Presse, heute will ich es Herrn Bebel nachmachen.

Der Herr Reichskanzler hat sich wiederholt, ich will nicht in den Fehler verfallen. Der Vorwurf, was sie gegen China gesehrieben, trifft mich. Gewöhnlich berufe ich mich nicht auf die Presse, heute will ich es Herrn Bebel nachmachen.

Herr Bassermann hat die aufreizenden Lieber der Boxer hervorgehoben. Nun, nach dem deutsch-französischen Kriege wurde das Lied gesungen. König Wilhelm sah ganz heiter, in dem er heißt: „Gaukele, daß die Lappen fliegen, daß sie alle die Kränze kriegen in das schlotternde Gebein.“

Der Herr Reichskanzler hat sich wiederholt, ich will nicht in den Fehler verfallen. Der Vorwurf, was sie gegen China gesehrieben, trifft mich. Gewöhnlich berufe ich mich nicht auf die Presse, heute will ich es Herrn Bebel nachmachen.

Der Herr Reichskanzler hat sich wiederholt, ich will nicht in den Fehler verfallen. Der Vorwurf, was sie gegen China gesehrieben, trifft mich. Gewöhnlich berufe ich mich nicht auf die Presse, heute will ich es Herrn Bebel nachmachen.

Der Herr Reichskanzler hat sich wiederholt, ich will nicht in den Fehler verfallen. Der Vorwurf, was sie gegen China gesehrieben, trifft mich. Gewöhnlich berufe ich mich nicht auf die Presse, heute will ich es Herrn Bebel nachmachen.

Der Herr Reichskanzler hat sich wiederholt, ich will nicht in den Fehler verfallen. Der Vorwurf, was sie gegen China gesehrieben, trifft mich. Gewöhnlich berufe ich mich nicht auf die Presse, heute will ich es Herrn Bebel nachmachen.

Der Herr Reichskanzler hat sich wiederholt, ich will nicht in den Fehler verfallen. Der Vorwurf, was sie gegen China gesehrieben, trifft mich. Gewöhnlich berufe ich mich nicht auf die Presse, heute will ich es Herrn Bebel nachmachen.

Der Herr Reichskanzler hat sich wiederholt, ich will nicht in den Fehler verfallen. Der Vorwurf, was sie gegen China gesehrieben, trifft mich. Gewöhnlich berufe ich mich nicht auf die Presse, heute will ich es Herrn Bebel nachmachen.

Der Herr Reichskanzler hat sich wiederholt, ich will nicht in den Fehler verfallen. Der Vorwurf, was sie gegen China gesehrieben, trifft mich. Gewöhnlich berufe ich mich nicht auf die Presse, heute will ich es Herrn Bebel nachmachen.

Die **Zeitungs- und Annoncen-Expedition „Courier“**,
Breslau I, Schmiedebriicke 31,
Telephon 2207
übernimmt

- Annoncen** und Beilagen für sämtliche hiesige und auswärtige Zeitungen zum gewöhnlichen Tagespreise ohne Aufschlag. Für mehrere Zeitungen ist nur ein Manuscript nötig.
Ersparnis an Zeit, Mühe u. Porto!
- Zutasso** von Rechnungen, Vereins-Beiträgen u. s. w. zum Preise von 5 Pfg. pro Quittung. — Für Geschäftszutassos besondere Tarife.
- Beförderung** von Druckfachen zum Preise von 1 Pfg. pro Stück. 879
(Einladungen, Preislisten, Circuläre, Zeitungen u. s. w.)
Bei Massen-Vertheilung bedeutende Ermäßigung.

Uhren
empfehlen zu folgenden enorm billigen Preisen:

- Schlüssel-Herren-Uhren 4,00 Mk.
- Perpetual- 6,00
- Silber-Kremontier-Herren- und Damen-Uhren 8,50
- Goldene Kremont-Damen-Uhren 15,00
- Goldene Herren-Uhren 30,00
- Luftbaum-Regulatoren 7,50
- Wecker- und Wand-Uhren 2,50

Goldene Brochen, Ohrringe u. s. w. in großer Auswahl.
Reparaturen billig. **Reparaturen billig.**

Max Frenzel, Uhrmacher,
Friedrich Wilhelmstrasse 14b. 1118

Lucas Nachf. Fraenk
BRESLAU
54, Schmiedebriicke 54
Grösstes und ältestes Strickwaaren- und Tricotage-Geschäft am hiesigen Platze
En gros En det
empfehlen zur Winter-Saison sein colossales Lager in

Handschuhe	Strumpfwaa
Damen-Handschuhe	Damen-Strümpf
Herren-Handschuhe	Kinder-Strümpf
Kinder-Handschuhe	Herren-Socken
Tricotagen	Knielwärmer
Kinder-Anzüge	Kopf-Shawl
Herren-Normalhosen	grosse Auswahl
Damen-Normalhosen	in Wolle, Seide, Che
Herren-Normal-Hemden	Tellermtütze
Damen-Normal-Hemden	riesiges Sortiment
Unter-Tailen	Kinder-Capot
Leibbinden	das Neueste,
Herren- und Damen-Jacken	was die Saison bi
Gestrickte Herren- u. Knaben-Westen.	

Auswahlsendungen nach Auswärts franco.
Bei Einkauf von 10 Mk. an gewähre 4% Rabatt.
Das ca. 60 jährige Bestehen der Firma garantiert für nur tadellos vorzügliche Qualitäten und ausserordentlich billige Preise.

Eine wirthschaftliche Sünde
begeht jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit Seife und Soda reibt, statt **Dr. Thompson's Seifenpulver**, Marke zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit, bei grösster Schonung der Stoffe die Wäsche zugleich reinigt und schneeweiss bleicht, also Zeit, Arbeitskraft und Geld erspart. 1239
Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

Grösste Auswahl in **Schuhen und Stiefeln** für Herren, Damen und Kinder zu äusserst billigen Preisen.

Robert Kretschmer,
Friedrich Wilhelmstrasse 52,
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Spezialität:
1156 Filzschuhe,
Holzschuhe,
Gummischuhe, Ballschuhe
Bestellungen nach Maass prompt und billig.

Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik
(grössten Styls)
Hofrichter & Saenger
36/38 Schmiedebriicke 36/38
Eingang Universitätsplatz. 1296

Best sortirtes Lager in
Herren-, Burschen- und Knaben-Anzügen,
Winter-Paletots, -Joppen und -Mänteln etc.
in nur guten haltbaren Stoffen, eigener Anfertigung.
Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.
Anfertigung nach Maass in kürzester Frist unter Garantie des tadellosen Sitzes.

Auf jedem Stück ist der billigste feste Preis deutlich in Zahlen vermerkt.

Einzel-Verkauf zu Fabrikpreisen!

Uhren und **Goldwaaren**

Albert Möwius
UHRMACHER
Schmiedebriicke 56
EINGANG
Kupferschmiede-Strasse.

Reparaturen billigst.

en gros and en détail

Sonntag geöffnet von 8-9 u. 11-2 Uhr.

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,
Möbel **Wöbel auf Abzahlung**
ebenfalls billig zu kaufen, wie gegen baar, der wende sich vornehmlich an Breslans grössten Abzahlungsbazar von **S. Osswald**, nur Schuhbriicke 74. Besonders empfehlenswerth für

Brautausstattungen,
Sesseln u. Matrasen, Schränke, Verticows, Nachtkästle, Waschtische, rdt u. timitirt, Spiegel, Tisch u. Stühle, Sophas Divans und Plüsch-Garnituren.
Grosse Auswahl Kinderwagen, Gardinen, Teppiche und Tischdecken.

Anzeige für Herren u. Knaben. | Mäntel für Damen u. Mädchen.
Felleziehler, Hosen u. Westen. | Jaquet. Umhänge, Blousen.

Manufacturwaaren,
besonders Kleiderstoffe, Flauelle, Leinen, Damast, Bettzeug, Handtücher etc.
Neu aufgenommen: **Fortige Damenkleider.**

S. Osswald, **Waaren-Credit-Geschäft,**
BRESLAU, Schuhbriicke 74, I. u. II. Etage.
Anzahlung ein kleiner Theil. — Kunden ohne Anzahlung. — Auch gern gehattet.
Geante erhalten Credit, auch nach ausserhalb; event. ohne Anzahlung.

Sonntag geöffnet von 8-9 u. 11-2 Uhr.

Warnung! Wollen Sie sich vor Schaden wahren, so bitte darauf zu achten, dass sich mein Geschäft nur im Eckhause der Schmiedebriicke 56, Eingang Kupferschmiede-Strasse, Ringe aus linke Seite, befindet.

Langenbielauer Leinwand-Haus
Inlets, Züchen, Gardinen, Wachsteinwaaren auf Tische, Arbeiterhosen und Hemden, wachsteinte Blousen, flanelle, Barchente etc., in Fabrikpreisen.
G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str.

Albert Wagner,
1187 26. Friedrich-Wilhelmstrasse 26, geradeüber von Kaiser's Brenneri.
Gelegenheits-Käufe.
Extra billige Preise.

Moderne fertige Kleider	v. 10,00 Mk. an
Mädchenkleider	7,00
Kinderkleider	2,00
Delourkleidchen	0,70
Elegante Damen Jaquets	3,00
Schönmöde Damen-Jaquets	5,00
Sparte Krimmer-Kragen	3,00
Ganz lange Krimmer-Kragen	7,00
Ganz lang farigte Kragen	5,00
Mädchen- und Kinder-Jaquets	1,00
Kinder-Mäntel in allen Größen	3,00
Warme Haus-Blousen	0,85
Elegant garnirte Blousen	2,50
Gewürterte Copum-Röcke, alle Farben	4,00

Gleichzeitig empfehle:
Kleiderstoffe, Delours, Gardinen, Teppichen, Säufert, portieren, Züchen und Tricot-Leinen, Bett- und Leib-Wäsche
zu nie gekannt billigen Preisen.
Albert Wagner, Friedr. Wilhelmstr. 26.